

»wir messen die zeit mit dem mond«

REGEN, SCHIRME

wie weit muß man gehen,
um die tage zu nehmen,
wie sie sind? wer liebt

den himmel, aus dem es
den ganzen abend lang
gegossen hat? unsinn,

den regen zu verfluchen!
schaue lieber, was er mir
bringt: aufgespannte schirme

im treppenhaus – pilze,
die über nacht kunterbunt
hochgeschossen sind.

»im schmalen schatten der zypressen«

Thomas Hald ist ein poetischer Flaneur, der mit hellwachen Sinnen massentouristische Metropolen bereist, aber auch verborgene Winkel aufsucht. Mit einem genauen Blick fürs große Ganze und kleine Spezielle bannt er Weltgeschichte und Alltägliches Seite an Seite in ruhig getaktete Gedichte.

Neben der Fähigkeit zum Staunen über »das ballett der schwalben« blitzt »in den zwischenräumen der dunkelheit« auch die Liebe durch und manifestiert sich in kompakten, Wärme erzeugenden Verskraftwerken, die dazu einladen, »körper an / körper in den morgen« zu träumen.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Thomas Hald

die abendsonne im glas

Gedichte

POESIE 21

Thomas Hald

die abendsonne im glas

Gedichte

98 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

September 2018

ISBN 978-3-943599-64-0

Thomas Hald, geboren 1967 in München, arbeitet seit 1994 als Diplomsozialpädagoge im Resozialisierungsbereich. Seit 2007 ist er Bewährungshelfer beim Landgericht München. Im Rahmen des Literaturwettbewerbs der Ulmer Autoren wurde er mit dem Preis für Lyrik (2000) ausgezeichnet. 2011 erschien in der Reihe POESIE 21 sein Gedichtband »im tonfall des jungen sommerts«; »die abendsonne im glas« ist sein zweiter lyrischer Einzeltitel.